



**aero
haut**

Feuer- Löschboot

Bestell-Nr. 3063/00



Das **Feuerlöschboot** ist für Anfänger, aber auch für fortgeschrittene Modellbauer geeignet. Bevor Sie mit dem Bau beginnen, kontrollieren Sie anhand der Stückliste, ob der Bausatz alle für den Bau erforderlichen Teile enthält. Lesen Sie vor Baubeginn diese Anleitung durch und schauen Sie sich die Bilder zu den Baustufen an. Die einzelnen Teile schneiden Sie mit einer scharfen Messerspitze mit einer Reserve für die Bearbeitung aus den Platten. Vor dem Kleben empfehlen wir, die Teile mit warmem Wasser, dem ein paar Tropfen Spülmittel zugesetzt sind, zu entfetten.

Das Material des Bootes ist ABS, daher sind geeignete Klebstoffe und Farben zu verwenden. Den Klebstoff tragen Sie nur auf die Klebeflächen in einer dünnen Schicht auf, achten Sie darauf, dass der Kleber nicht außerhalb der Klebefläche aufgetragen wird. Die geklebten Teile lassen Sie immer gut austrocknen.

Lagern oder transportieren Sie das fertige Modell nur bei Temperaturen von unter 50°C. Bei höheren Temperaturen (z. B. im Sommer beim Transport im PKW) kann es zur Verformung mancher Modellteile kommen.

Folgende Werkzeuge und Hilfsmittel werden für den Bau benötigt: Messer, Schere, Nadelfeileinsatz, Wäscheklammern, kleine Pinsel, Bohrerersatz (Ø1,5; 2; 3; 4 mm), Laubsäge, LötKolben und Lötzinn.

Empfohlenes Zubehör / Antrieb

Motor Race 400 7,2V Bestell-Nr. 7000/40
Fahrtregler Mult-Mos 25 Bestell-Nr. 7019/71
Fahrakku 6 Zellen NiCd 1,7Ah oder 2S Lipo

Passender Klebstoff

Ruderer L530
Bestell-Nr. 7646/42

Bauanleitung

Kleben Sie zuerst die Ständerteile 2 zusammen und lassen Sie den Klebstoff vollständig trocknen. Platzieren Sie das Modell für den weiteren Ausbau am besten direkt auf dem Ständer.

Die Fenster können unterschiedlich ausgebaut werden. Die einfachere Methode ist mit den beiliegenden Aufklebern diese nur anzudeuten. Etwas anspruchsvoller ist es, die Fenster passgenau auszuschneiden.

Das Anbringen der Fensteraufkleber kann mit Hilfe von Wasser mit etwas Spülmittel wesentlich vereinfacht werden. Dazu wird der zu beklebende Untergrund mit dem Spülmittelwasser benetzt. Danach lassen sich die Folienteile beim Ankleben noch justieren und etwas verschieben. Wenn alles passt, alles leicht trocken tupfen und einen Tag „ruhen lassen“.

Die zurecht geschnittenen Folienteile lassen sich mit einem Trick einfach von der Trägerfolie lösen. Dafür wie auf dem Bild zwei kleine Klebestreifen als Hilfsmittel verwenden.

Je ein Teil vorne und hinten ankleben und auseinander ziehen. (Bild) Bevor die Fenster allerdings angeklebt werden, sollte man mit einem geeigneten Reißmaß eine saubere Flucht (Höhe) der Fenster markieren. Das gelingt am Besten mit einem Bleistift oder Skalpell. Mit dem Anreißmesser wird die Linie allerdings wesentlich genauer. (Bild)



Falls Sie die Fenster ausschneiden wollen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

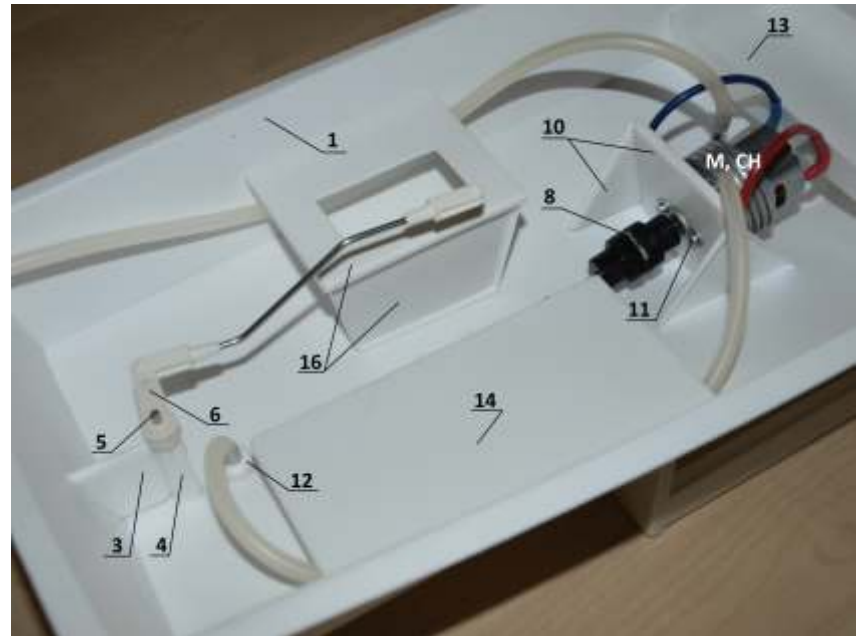
Verwenden Sie die Aufkleber um die Fenster zu markieren. Bohren Sie dann zuerst mit einem 2mm und danach mit einem 4mm Bohrer ein Loch in das Fenster und feilen Sie die runden Fenster weiter aus. Die eckigen Fenster werden ebenfalls wie beschrieben gebohrt und mit einem scharfen Messer ausgeschnitten.

Deck

Die Außenkante des Decks mit einem Reißmaß entlang der umlaufenden Stufe anzeichnen. Das Deck mit Hilfe eines Balsahobels zuschneiden. (Bild) Ein weiteres Schleifen erübrigt sich, wenn mit dem Hobel sauber gearbeitet wurde. Jetzt wird das Deck bereits lackiert! Achten Sie darauf, Farben für ABS Kunststoff zu verwenden.



Bohren Sie in die Teile des Motorträgers 10 Löcher für den Elektromotor und die Befestigungsschrauben. Befestigen Sie den Elektromotor M mit Schrauben M2,5/5 am Motorträger 10. Kleben Sie dann den Motorträger mit dem daran befestigten Motor in den Rumpf. Der Motor wird über die Kupplung 9 mit der Schiffswelle verbunden.



Der Motor kann optional mit einer Wasserkühlung ausgerüstet werden, wie auf unserem Bild gezeigt (nicht im Bausatz enthalten).

Servohalterung: Das senkrechte Teil 16 in der Höhe so kürzen, damit das Servo in der richtigen Höhe zum Rudergestänge sitzt.

Kleben Sie nun die Teile 13 und 16 in den Rumpf ein und orientieren Sie sich dabei an der Abbildung. Wenn der Klebstoff vollständig getrocknet ist, befestigen Sie ein Servo im Servohalter. Die Ruderanlenkung 17 wird aus dem beiliegenden Draht geformt und an Ihr verwendetes Servo angepasst. Den Gabelkopf 18 schieben Sie auf den Draht. Sollte dieser zu locker sitzen, können Sie diesen auch mit dem Draht verkleben. Empfänger und Regler werden so auf Teil 13 mit Klettband befestigt, dass sie die Anlenkung des Ruders nicht behindern. Nun den Akkuhalter 14 in den Rumpf einkleben. Verkleben Sie das Deck 20 mit dem Rumpf. Verwenden Sie Wäscheklammern, um das Deck auf dem Rumpf zu fixieren. Nachdem der Klebstoff getrocknet ist, säubern Sie die Teile mit Sandpapier und entfernen damit überschüssige Klebstoffreste.

Die Akkuhalterung 13 sollten Sie erst nach dem Verkleben von Rumpf und Deck einkleben! Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rumpf in diesem Bereich auseinander gedrückt wird.

Nach dem Trocknen des lackierten Decks nun den Rumpf und das Deck wie auf dem Foto zusammenkleben. Achten Sie dabei auf die saubere Zentrierung von Rumpf und Deck. Am Besten eignen sich Holzklammern, die vorne stumpf geschliffen sind. Der umlaufende Wulst auf dem Deck verläuft genau parallel zur Rumpfwand. Die Klammern richten hier Rumpf und Deck im Idealfall sauber miteinander aus. (Bild).

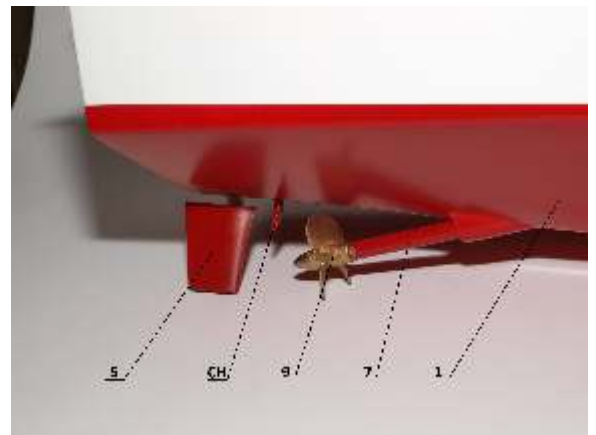


Erst nach dem Verkleben wird der Rumpf passend zum Deck verputzt.



Das Stevenrohr erst einkleben, wenn der Motor fest montiert ist. Einkleben des Stevenrohres mit Stabilit express oder Tacky-Glue. Die Flucht zwischen Motorwelle und Schiffswelle möglichst genau einstellen.

Nach dem Einkleben des Stevenrohres etwas Fett in das Rohr drücken und die Welle mit leichtem Drehen in das Rohr einführen. Dabei das gegenüber liegende Loch zuhalten, damit das Fett nicht wieder heraus gedrückt wird. Danach ist die Kombination Welle - Stevenrohr dicht und läuft noch ruhiger. Mit der Kombination Ruderkoker – Ruderschaft verfahren Sie genau so. Auch hier ist nach dem Einfetten alles dicht und es kann kein Wasser eindringen.

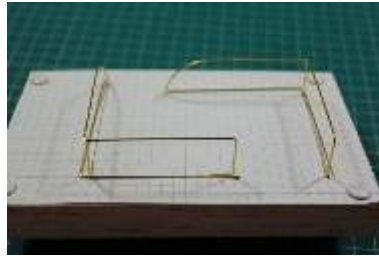
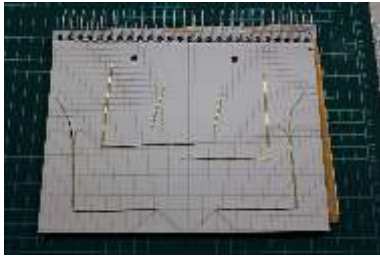


Kleben Sie den Ruderkoker 4 zusammen. Bohren Sie in den Rumpf ein 2-mm-Loch (die Bohrstelle ist im Rumpf markiert). Bohren Sie mit 6 mm auf und feilen Sie dann mit einer feinen Feile nach. Kleben Sie den Koker in den Rumpf und kleben Sie die Abstützung 3 ein.

Setzen Sie das Ruder 5 in den Ruderkoker ein und schieben Sie von oben den Ruderhebel 6 auf. Das Ruder muss sich frei drehen können. Stellen Sie sicher, dass der Ruderkoker genau senkrecht zur Oberkante des Rumpfs ausgerichtet ist, da sonst die Fahrtrichtung des Modells beeinflusst werden kann.

Schrauben Sie die Schiffsschraube 9 auf die Welle 7. Bohren Sie an der markierten Stelle ein Loch für die Welle 7 in den Rumpf. Die Welle muss genau in der Rumpfachse eingeklebt werden und die Schraube den Rumpf nicht berühren.

Die Reling muss aus dem beiliegenden Messingdraht gebogen und verlötet werden. Kleben geht zur Not auch, wird aber nicht sehr elegant aussehen. Am Besten baut man sich dafür eine kleine Vorrichtung aus einem Holzbrett und etwas kariertem Papier. Die Abstände der Löcher für die Stützen sind am Deck bereits vorgegeben. Diese werden auf das Karopapier übertragen. Hier werden 1mm Löcher für die Stützen gebohrt. Das Geländer und die Stützen werden zurecht gebogen und auf das Brett gesteckt. Jetzt alles sauber miteinander verlöten, mit Spiritus reinigen und schon kann lackiert werden. (Bild)



Die Löcher zur Befestigung der restlichen Beschläge sind auch bereits markiert. Hier zuerst mal alle Löcher mit 1mm bohren. Je nach Beschlagteil ist der angesproitzte Zapfen etwas dicker. Hier einfach passend aufbohren und das vorher lackierte Teil einkleben. Dazu möglichst keinen Plastikkleber verwenden. Der hält nicht besonders gut auf lackierten Flächen. Tacky-Glue ist optimal.

Die Position der nachfolgenden Beschlagteile entnehmen Sie den Detailbildern auf den folgenden Seiten.

Verkleben Sie die linke und rechte Mastseite 23. Den Mast kleben Sie anschließend auf den Mastfuß 24. Aus dem Draht formen Sie die Antennen 26 und die Maststrebe 25 (Draht 1 mm) und verkleben diese mit dem Masten. Kleben Sie auf den Mast die Bäume 27, Lampenhalterung 28, Lampen 33, Radarsitz 29 und Radar 30. Den kompletten Masten kleben Sie erst nach dem Lackieren auf das Dach der Kabine.



Schleifen Sie die Halterungen für die Positionslichter 32

etwas zu und kleben Sie die Lampen 33 ein und anschließend das komplette Teil auf das Dach

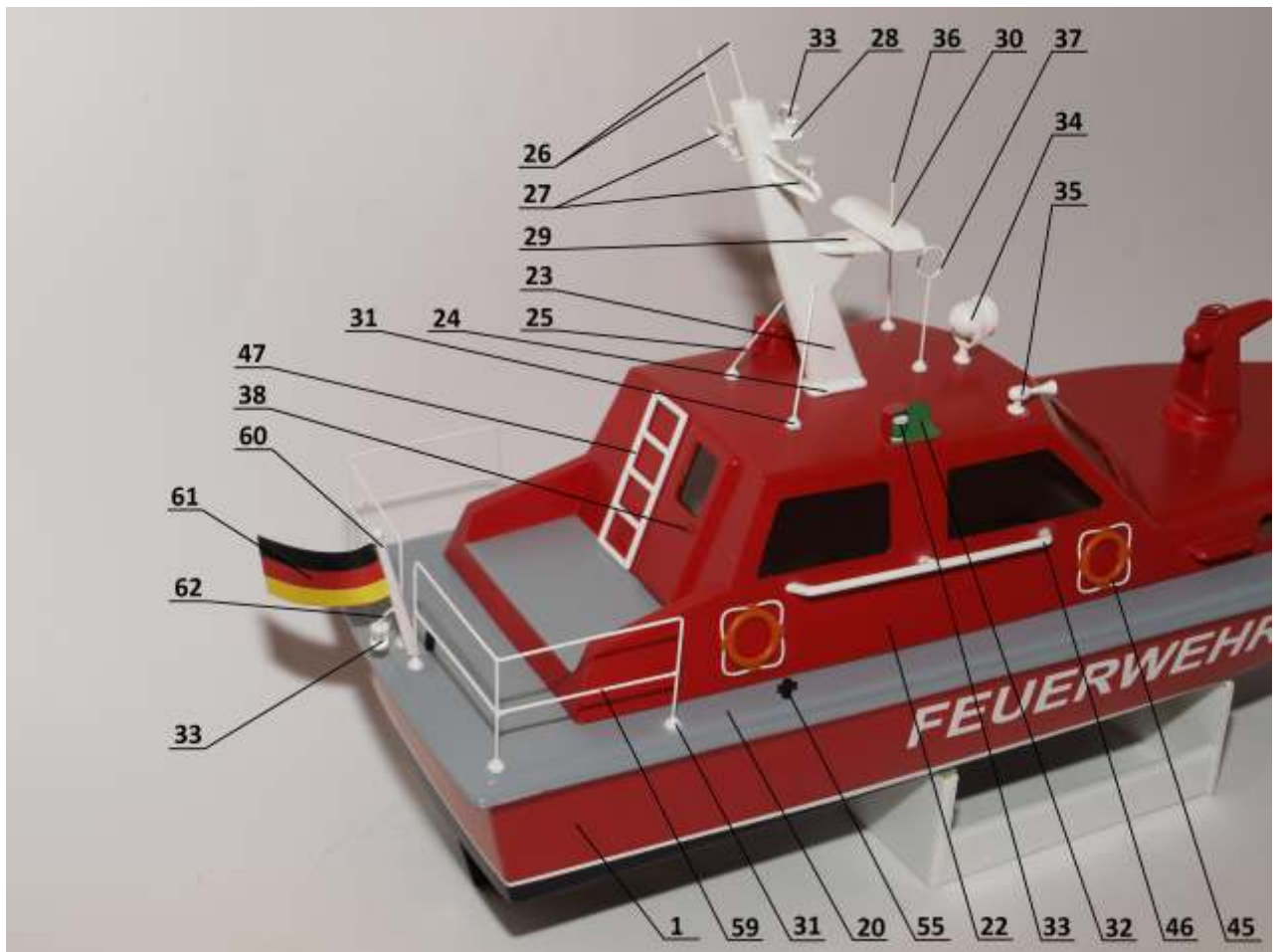
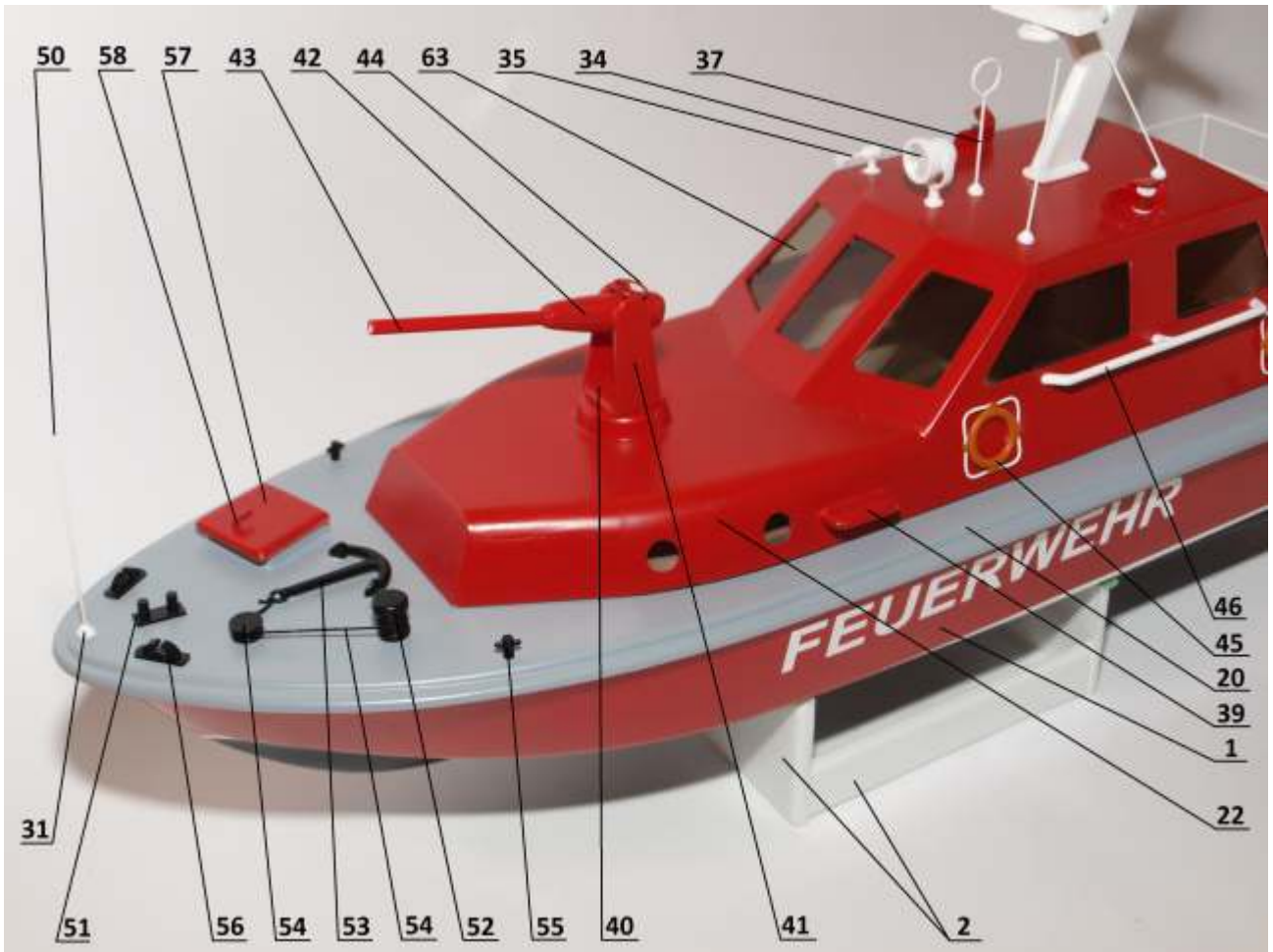
der Kabine. Kleben Sie den Scheinwerfer 34 zusammen und auf die Kabine, ebenso wie die Hupe 35. Die Antenne 36 und Rundantenne 37 formen Sie aus dem Draht und verkleben sie mit den Füßen 31. Formen Sie aus Draht die Klinken 38 und kleben Sie diese an die Tür. Kleben Sie nun auch die Trittbretter 39, Leiter 47 und Rettungsringe 45 an die Kabine.

Die Löschanone wird aus den Hinterteilen 42 und dem Lauf 43 zusammengeklebt. Auf die quadratische Basis 40 kommen die Seitenteile 41, dazwischen wird die fertige Löschanone montiert. Aus Draht wird das Ventilrad 44 gebogen. Kleben Sie die komplette Löschanone auf das Deck.

In das Innere des Rumpfes kleben Sie die Ösen 48. An die Ösen befestigen Sie den Gummi 49, mit welchem Sie die den Aufbau auf dem Deck sichern.

Aus dem Draht formen Sie die den vorderen Mast 50, kleben Sie ihn auf den Fuß und dann das ganze auf das Deck. Legen Sie die Ankerwinde 52 zusammen und kleben Sie sie auf das Deck. Kleben Sie den Anker 53 zusammen, den Sie dann mittels eines Seiles 54 zur Ankerwinde anbinden. Auf das Deck kleben Sie die Lukendeckel 51, die Poller 55 und die Bugreling 56. Auf die Basis des Lukendeckels kleben Sie die Deckelplatte 57 und den Lukengriff 58 an.

Aus dem Draht formen Sie die Heckreling 59. Diese muss dann anschließend in der Form verlötet werden. Die fertige Reling kleben Sie auf das Deck. Auf den Mast 60 kleben Sie die Flagge 61, Lampenhalter 62 (Draht 1 mm) und auf den Halter die Lampe 33 (in die Lampe muss zuerst von unten ein Loch gebohrt werden).



Oberflächenbehandlung / Lackierung

Das Gesamtbild des Modells hängt von der Qualität der Oberflächenbehandlung ab, denn jedes Staubkörnchen wird unter der Lackierung/Folie deutlich sichtbar. Sie können das Modell entweder lackieren oder mit einer wasserfesten Selbstklebefolie bekleben. Der Rumpf muss vor dem Lackieren unbedingt gründlich gereinigt werden. Dazu verwenden Sie lauwarmes Wasser, dem ein paar Tropfen Spülmittel zugesetzt sind. Zum Lackieren verwenden Sie am Besten synthetische Farben für Kunststoffe. Alternativ kann zuvor auch eine Grundierung für Kunststoff aufgetragen werden, wenn andere Farben verwendet werden sollen.

Das Material des Bootes ist ABS. Verwenden Sie nur Farben, die für ABS Kunststoffe geeignet sind.

Schneiden Sie die einzelnen Teile mit einer Schere oder einem spitzen Messer aus dem Dekorbogen aus. Orientieren Sie sich beim Bekleben des Modells am Bild auf dem Baukastendeckel. Die Oberfläche muss vor dem Bekleben trocken und fettfrei sein.

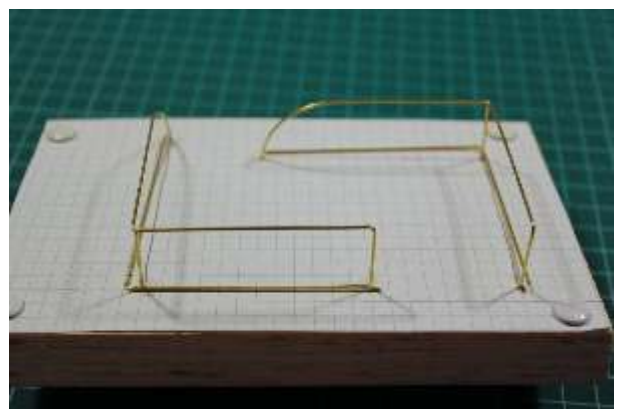
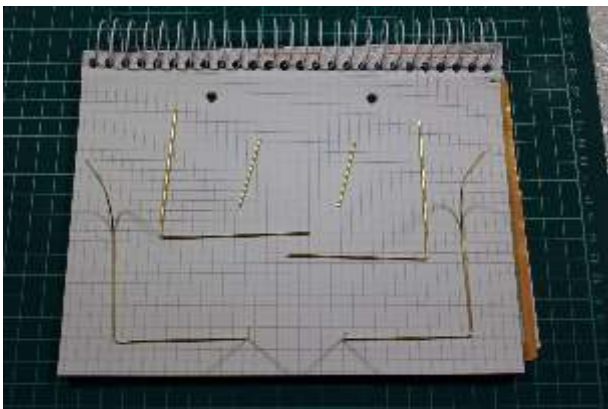
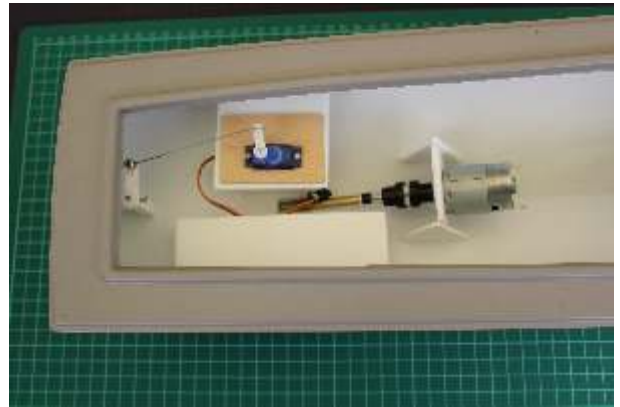
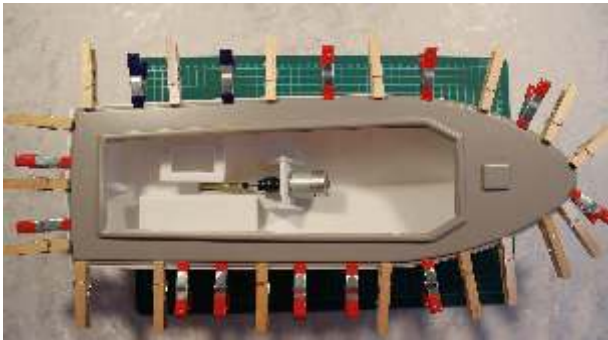
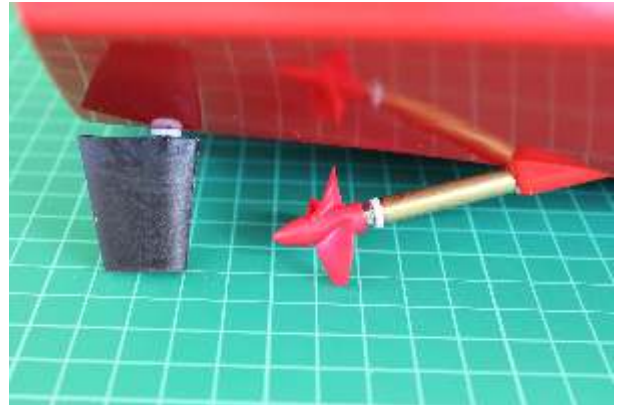
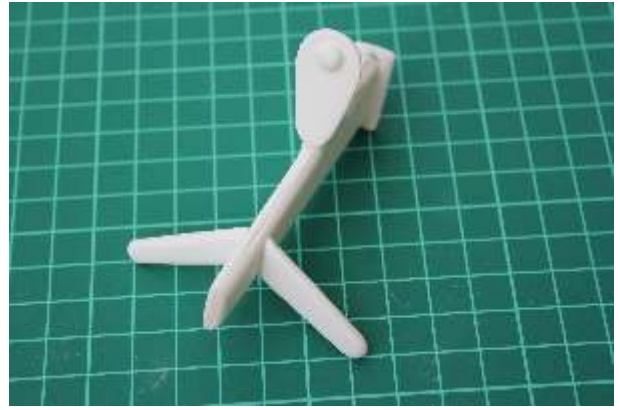
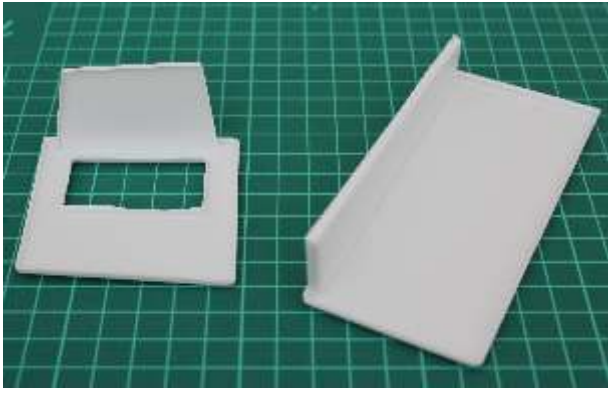
Fahrerprobung

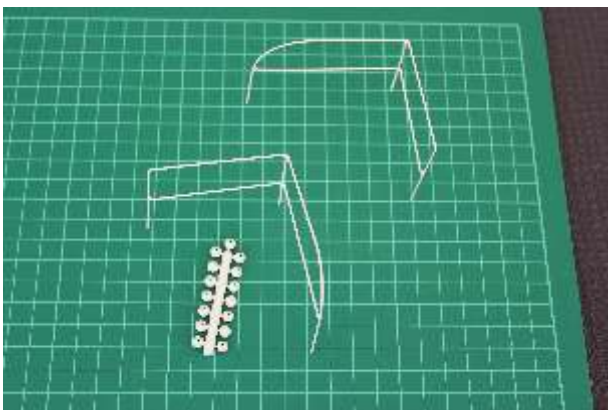
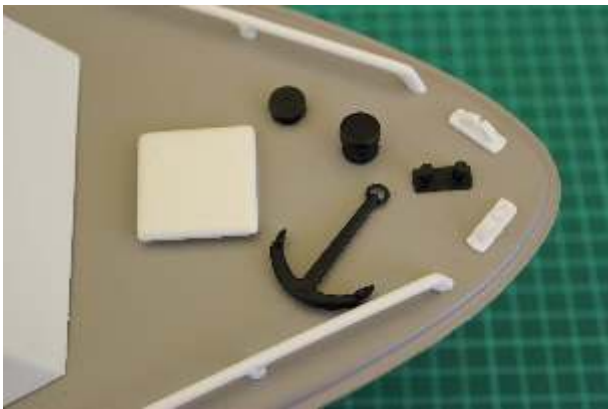
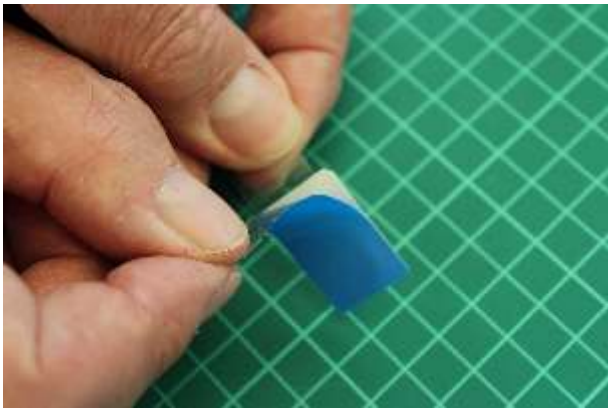
Überprüfen Sie vor der ersten Fahrt in einem Wasserbecken oder einer Badewanne, dass kein Wasser in das Boot eindringt. Stellen Sie sicher, dass der Fahrakku geladen ist und dass die RC-Anlage einwandfrei funktioniert. Wählen Sie für die erste Fahrt ein ruhiges Gewässer und machen Sie sich mit Ihrem neuen Modellboot vertraut.

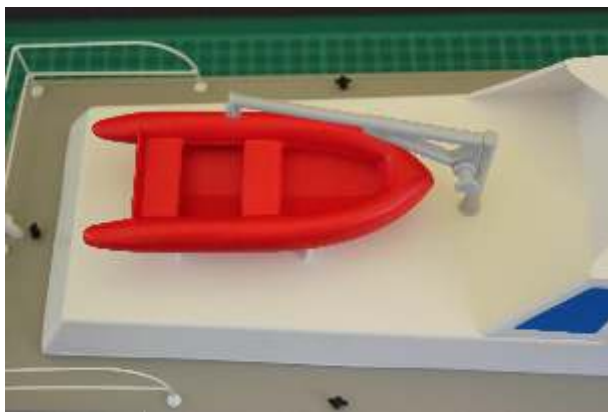
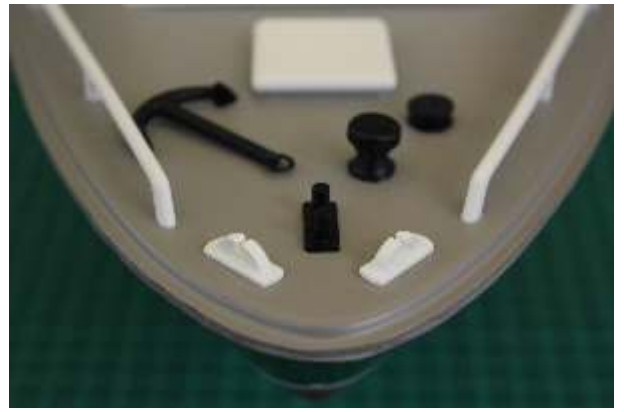
Das Modell sollte so ausgewogen werden, dass der rote Bereich des Rumpfes unter der Wasserlinie liegt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Boot.









Stückliste

Vgkg/P t0	Bezeichnung	Stück
1	Rumpf	1
2	Ständer	2 + 2
3	Ruderkoker Versteifung	1
4	Gussteil Ruderkoker	1
5	Ruderblatt	1
6	Ruderhebel	1
7	Schiffswelle	1
8	Kardan Kupplung	1
9	Schiffschraube	1
10	Motorträger	3 + 1
11	Schraube M2,5/5	2
12	Verstärkung für Wasserkühlung	2
13	Akkufach	1
14	RC-Ablage	2
15	entfällt	0
16	Servohalterung	2
17	Draht Ø 2 mm (Ruderanlenkung)	1
18	Gabelkopf	2 + 2
19	entfällt	0
20	Deck	1
21	Rumpfstreben	6
22	Kabinenaufbau	1
23	Mast	1 + 1
24	Mastfuss	1
25,26,36,37,38,44, 50,58,61	Draht Ø 1 mm für diverse Aufbauten	3
27	Rahe	2
28	Lampenhalterung	2
29	Radarbaum	1
30	Radar	1
31	Standfüße	1
32	Positionslampen	2
33	Lampenkörper	1
34	Scheinwerfer	1
35,46,47,56,58,60	Spritzgußteile Klinke, Geländer, Hupe, Steuerrad, Mast und Leiter)	1
39	Trittbrett	2
40	Basis für Löschanone	5
41	Seitenteile für Löschanone	2
42	Strahlrohr Löschanone	1+1
43	Lauf Ø4mm	1
45,53	Rettungsring, Anker	1
48	Ösen	3
49	Gummiring Kabine	1
51,53,55	Ankerwinde, Poller	1
54	Ankerseil	1
57	Lukendeckel	1
61	Flagge	1

Weitere tolle Modelle aus unserem Programm



Caribic 3057/00



WSP-1 Polizeiboot 3059/00



Victoria 3082/00



Pilot 3046/00



Bellissima 3012/00

und viele mehr auf www.aero-naut.de

**aero-
naut**

aero-naut Modellbau
Stuttgarter Strasse 18-22
D-72766 Reutlingen

www.aero-naut.de